L. MI

lese Zeitung erscheint brei Mas entild und zwar: Dienftags, nerftags u. Connabends Abends.

Neuer

Social-Demokrat.

Eigenthum des Allgemeinen dentschen Arbeiter-Bereins.

Bir machen unfere Lefer barauf aufmertfam, bag nachfter Boche an die Ginrichtungen fo getroffen Dereitb, bag haufig eine Beilage ericeint, damit wir uhr, nnen.

Gine Scandalfcene,

bereiste fle widerlicher wohl noch niemals in einem in grammente vorgetommen, fpielte fich am 18. Febr. 8 mm deutschen Reichstage ab.

Als bei Berlejung der Motivirung des befannten nett atrages der Elfaß-Lothringer Abgeordneten, dem Der precher diefer Reichstagsfrattion, dem herrn Abg. Der Precher dieser Reichstagsfraktion, dem Herrn Abg.
entsch bei seiner Rede einzelne harte Ausdrücke Zereintschlüpften, erhoben National-Liberale, Konservative gin, de ein Theil der Fortschricktler einen solchen tumulbrottarischen Lärm, unterbrochen von einem minutender der Gewieher (Gelächter lann man nicht sagen),
n, hand man glaubte, in einer Bersammlung von, von,
n, hand man glaubte, in einer Bersammlung von, von,
n, hand merren verdient hätten, können wir nicht sinden.

8 Uht Aber Unrecht hatte ein ehrenwerther Abgeordneter,
ca Kibr nicht zu unserer Partei gehörte, nicht, als er
elezuen pöbelhastem Betragen sprach.

Dazwischen tönte der Ordnungsruf des Präsimulist nich, den wahrlich die Parteigenossen desselben ver8 uht ent hatten, und nicht der elsässische Abgeordnete.
Bei diesem Ordnungsruf, der mit einer von Par-

Bei diefem Drbnungeruf, der mit einer von Bar-Bei diefem Dronungeruf, Die nite murde, tounte ileidenschaft erregten Stimme gegeben wurde, tounte ileidenschaft erregten Stimme gegeben wurde, konnte taliebt an den Profibenten gut verstehen; er sprach laut der ind beutlich, während er sonst sich einer beharrlichen keicht, as bei der Abstimmung die elsaß-lothringischen Absten Geordneten für ihren Antrag nicht stimmten. Die gir Schuld an diesem Borsall trug lediglich der Prosident, me der wahrlich in Rückschaft gegen die "Brüber" en, wans Elsaß-Lothringen das Größtmögliche leistete. Unte Ja, der 18. Februar 1874 ist ein Tag in der

unt Ja, der 18. Februar 1874 ist ein Tag in der beutschen Geschichte, an welchem von einer großen der Anzahl deutscher "Bolksvertreter" der Ehre der deutstellung den Nation in's Gesicht geschlagen wurde.

Und das gerade von dieser Partei, von diesen euten, die von sich glauben. daß sie die wirklichen al-Diesertreter und Bersechter des deutschen Baterlandes ien.

gen die Rationalliberale waren es, welche bei Gelegenheit er Strafburger Universitätsseier den Freiherrn von insseh, den Stifter ibes deutschen Museums, in sebrat der Frauzosenfreseri zu Tode geprügelt haben; vend. lationalliberale waren es vorzugsweise, die am 18.

61 ebruar im deutschen Reichstage durch ihr franzosende mie esserisches, unerhört rohes Benehmen die deutsche
n. mitationalehre geschändet haben.
die ist Rationalliberale waren es, die in frevelhaftem
das Gebermuthe die Bertreter des Reichslandes Elsaßür sie sothringen tödtlich beleidigt haben. Nationalliberale
and iaren es, welche sich auf die Gewalt stützen, und
inger nennen, mit dem Säbelregiment drohten. Und
Frantisadurch sollen die Bewohner des Reichslandes für
gen Koentschand gewonnen werden? Durch solche Mittel
ill man moralische Eroberungen machen?

dien Wentschand gewonnen werden? Durch sollen gethan ill man moralische Eroberungen machen? Wohlan, Ihr habt uns einen Gefallen gethan urch Eure Handlungsweise; Ihr habt auf Euer hand bast das alte Wort:

"Ben die Götter verderben wollen, den schlagen in Welindheit!"

mit Blinbheit!"

imme mit Blindheit!"
Ten me mit Blindheit!"
Ten me mit Blindheit!"
Ten me mit Blindheit!"
Der brutale Uebermuth der konservativen Partei
Baltile var ein Hauptfaktor zu ihrem Sturz; und eben dieer Faktor ist dei den Liberalen eingezogen und hilft
ie stürzen von ihrer unnatürlichen Höhe.

2 Beld Anstatt in ruhiger, logischer Weise zu antworns selt zu, bediente man sich der Gewalt der Majorität;
hentigt an konnte eben in einem aus dem allgemeinen
Parteit an konnte eben in einem aus dem allgemeinen
Parteit eichen Wahlrecht hervorzegangenen Parlament nicht
eich egen das allgemeine Stimmrecht des Bolles sprechen.

2 deder einzelne Abgeordnete wollte diese Schande
2 deber einzelne Abgeordnete wollte diese Schande
2 din icht auf sich nehmen, und so theilten sie sich in diesecken ibe allesammt durch ihre Abstimmung. Die Soertin

cial-Demofraten, die Bolen, der Dane Arnger und die Abgeordneten Sonnemann und Emald — fle allein haben fur bas allgemeine Stimmrecht, fur die Boltsabstimmung fich erklart. Die Fortfchrittspartei aber hat auch durch ihre Abstimmung bewiesen, daß fie die Gewalt über das Recht

Und das foll national fein, das foll patrio-

tifch fein?

Das ift der Patriotismus der Gabelbiftatur, das ift aber nicht der Batriotismus, der aus der Liebe

ist aber nicht der Patriotenun, der and der Celegum Bolle stammt.

Ein wahrer Patriot kann niemals dulden, daß ohne den Billen der Bewölkerung ein Theil von einer auderen Nation getrennt werde. Giebt Jemand dies zu, stimmt er dafür, so darf er auch nicht murren, wenn von seinem eigenen Baterlande ein Glied durch Baffengewalt abgeriffen wird.

Und der will Patriot sein!

Durch die Abstimmung wurde der Freiheit, dem

Durch die Abstimmung wurde ber Freiheit, dem Bollsrecht, dem Batriotismus in's Gesicht geschlagen; burch bas Betragen aber einer fehr großen Bahl von Abgeordneten wurde bie eigene Nationalehre auf Infamfte verhöhnt.

Der 18. Februar ift ein Schanbfleden in ber beutiden Gefdicte!

Politische Uebersicht.

Berlin, 21. Februar.

Bir bringen bier junachft bie Berhandlungen bes bentichen Reichstages über ben Antrag ber Elfaß-Lothringer Abgeordneten im Auszuge:

Bir bringen hier junächst die Berhandlungen des dentscham keichstages über den Antrag der Elsas-Lothringer Abgrordneten im Auszuge:
Vereidung des Antisages des Asg. Tentscham des weisen, weiche, oder darften and Genosterung Eläst-Lattet: Der Reichstag wolle deschieften, daß die Besölterung Eläst-Lattetzung weiche, oder darfter den gesentrag von Frankfurt einverleibt worden ist sie den friedensertrag von Frankfurt einverleibt worden ist, sich speziell über diese Einverleibung anszuhrechen berusen werde.

Bor Einweit in die Berathung theilt der Prästent mit, daß ihm soeds ein von schuschen der Prästent werden, das ihm soeds ein von schuschen der Krästleben unterstütter Antrog der Abg. Tentsch überreicht worden sei, dodin gehend, zu des Abg. Tentsch überreicht worden ein, das ihm seinen. Prästen der Antrog der Abg. Den Abgrordneten aus Elsas-Leitzführung, denen die deutsche Spracke nicht vollenkt von Fordenbed: Rach § 21 der Geschäftsordnung fann über diesen. Prästlebent v. Kordenbed: Rach § 21 der Geschäftsordnung fann über diesen Attag, auch ohnt daß bersche gedenkt vorliegt, die Berathung und Abstimmung sofort vorgenommen werden, wenn tein Krigssie wiederprieck.

Abg. Dr. Brann: Ich wiederspräck.

Abg. Dr. Brann: Ich wiederspräck.

Abg. Dr. Brann: Ich wiederspräck.

Abg. Dr. Brann: Ich welchen Ervachung diese Antrages sit iest nicht eingerteten werden. Es verbleibt daher sir die heutige Sitzung dei den Bestimmungen der Geschäftsordnung, nach welche im dennt Reichtage und delten Denas und der Geschäftserdnung und welche in den bestigen Reichtagen und vollenmen mächtig sind, sestatet, ihre schriften Abgräage und delten Aberten ausschlich erhalten. Ekward der Abgräagen und vorleigen. Ich weine Matterspräck ist (Ersche Deterteit), so erlande ist werden überschriften. Ebrachen der Bertingen. Koch ein Erstig des Abgrassen des bentsche und der gewarte den Erstig der Kacht, eine Entschäften Beit und Verfangen. Aber den Erstig des Ersche der gebilden. Abg. Tents herrichten Reichstages das dentsche aus der Verderen Beite

Lande in moralisser Sclavers gehalten, nud boch strat biefes Land hoch boran in Europa an Gestitung und Billung. Wollte man die Gergan der Richts so wit berrichten, das mas ein And gegen ieinen Willen eitem andere nienerleid, nud biefes Berfahren durch beiten Gelten den den dienerleid, nud biefes Berfahren durch bei geställssen den dennbigen des allegemeinen Böllerechts entgegen. Intelligente Wenstellen des Architenten ist die lebofe Mehlen behandet weben. Und sieden behandet weben. Und geställs den den Dennbigen der Lieb stelle man logar Frankreich das Archit jurchten eines Bertrag unglitts. Wollten Stetchert abgestellt weiter der her Bertrag bebrugen teine Geitung den den beiter den die Kockste wederen. Den Mehlen Sie den den Beckste weiter, is mit Erweissen im der eine Bertrag unglitts. Wollten Sie wenigsen der Willigen. Ein berühmter Jurist, der Weschliche und der Architechte und der immer einem Bertrag unglitts. Wollten Sie auch und der der Schafte weiter. In mitjeren Sie Beltrehung eines Geställungen der Verlächsten und der Schaften und der Verlächsten unt der Verlächsten und der Verlächsten der Ver

sein in wohrer Freundschaft.

Abg. Dr. Raß (Bischof von Straßburg): Da die Erflärung meines herrn Borredners meine Glandensgenoffen in
diesem Hause nuangenehm benübren fönnte, so sübie ich mich
in meinem Gewissen dernstlichtet, hier eine einsache Erkärung
abungeben. Die Elsösser meiner Roszesslossen find teineswegs
gemeint, den Bertrag von Frankfart, der zwischen awei grofen Mächten abzeichlossen worden ist, in Frage zu stellen.
(Belfall.) Dies wollte ich von vorn derein erklären
Dann wird die Distnisson geschlossen und der Antrag
Teutschaften und Genossen gegen die Stimmen der SocialDemokraten und ber Abgg. Dr. Ewald und Kryger (Padersleben) verworfen.

Abg. Teutsch: Die Distnisson ist geschlossen; wir verlassen und auf Gott und auf die Entscheidung Europa's.
(Deiterkeit.)

(Delterteit.) Abg. Dr. b. Riegolewsti: Deine Deucen! Ge icheint

mir, bağ bie Berren bod ber bentiden Sprace nicht gang machtig, und baf fie eigentlich gar nicht eingeweiht find in ben Bang ber Beicafte. Denn ben Antrag, ber auf Golug ber Die fuffion geftellt ift, haben bie Berren anfcheinend gan nicht verflanden, ba fie gar nicht filte ihren Abtrag geftimmt haben. Es ift baber nothwendig, daß die Berren barauf bingewiefen werben, und ftelle ich baber ben Antrag, eine noch-

malige Abstimmung vorzunehmen Der Prafident temertt, daß die Sache nach ber Ge-ichäftsordung erledigt fei und von einer nochmaligen Ab-ftimmung nicht die Rede fein tonne.

Folgende Erklärung haben die Unterzeichneten gum ftenographifchen Bericht bes beutschen Reichstages

abgegeben:

abgegeben:
Die Unterzeichneten, welche für den Antrag Tentsch und Genossen gestimmt haben, aber nicht zum Bort kommen konnten, nm ihre Abstimmung zu motivren, sehen sich mit Berusung auf den § 56 der Geschöftvordnung zu solgender Begründung ihrer Abstimmung veranlaßt:
Wir haben dem Antrage nur zugestimmt, well derseibe einen Protest gegen die gewaltsamen, durch das Bölferrecht verurtheilten Annerionen in sich schließt, und gleichzeitig der berechigten Forderung neuen Ansdehrung giebt, daß die kinstige Landesversassign zicht aber Berbiligen vicht ohne Zustimmung der Bevölserung sestigesten vicht ohne Zustimmung der Bevölserung sestigesten

geftells wird. Bir beabfichtigen in unferer Motirung ferner, die Abge-ordneten für Elfag Lothringen aufgufardern, im Reichotage ansguharrer, ihre Befdwirde gegen die Regierung und Bewwaltung felbft borgubringen und fich an ber Berathung und Befdingfaffang iber ihren eigenen Angelegenheiten ju be-

Der geftrige Biderftand hat nach unferer Anficht feine ansichließliche Berechtigung, fo lange die geringfte Möglichteit einer aftiben parlamentarifden Gelsendmachung der Bolls-rechte auf Grund des allgemeinen und bireften Bahirechte

Berlin, 18 Februar 1874. B. Dafenclever, B. Daffelmann. D. Reimer. J. Bahlteid. A. Geib. 30h. Moft. 3. Moteller. Connemann.

In der Sigung am 20. gelangte die General-Distuffion über bas fogenannte Rontrattbruchgefet jum Abichlug. Der Entwurf wurde an eine Rommiffion von 21 Dann verwiefen. Ebenfo murbe nach langerer Distuffion, in welcher von der augerften Linten nur Beib jum Bort tam (Dafenclever und Saffelmann hatten fich jum Bort gemelbet) ber Brefgefegentwurf einer Rommiffion überwiefen. Auf bie Berhandlungen tommen wir in nachfter Rummer

noch zurüd. Am Donnerftag gab im Reichstage die Berhandlung des Rontrattbruchgefetes gu febr lebhaften Debatten Beranlaffung. Seitens der Regierung begrundete der Webeimrath Rieberding ben Gefetentwurf, indem er bon "bebentlicher Befahrbung der Grundlagen der rechtlichen und fittlichen Ordnung" und Mehnlichem fprach. Rach bemfelben prach ber nationalliberale Abgeordnete Dr. Bamberger, der fich Anfangs nicht an die Sache hielt, fondern ber focialiftifden Minoritat febr unmotivirte Ermahnungen gab, mahrend er die Dajoritat wenig fomeidelhaft mit einem Sauswirth -Berliner Sorte? - verglich. 3m Allgemeinen forderte feine Rebe tubu bas Gahnen ber Buhorer heraus; nur die icarfe Rrieit ber "Ginigungsamter" mar treffend. Bierauf erhielt Daffelmann bas Bort, welcher in langerer Rede energifch ben Standpuntt ber Gocialiften gegenüber ben arbeiterfeindlichen Ausnahmegefeben verfocht, was die Begner gu banfigem garm bewog. Soulge-Delitich, welcher Aufangs vor Baffelmann fprechen follte, hatte wohl eine Rritit feiner Rede Seitens bes Letteren gefcheut, und erhielt auf Bunfch erft nach ihm das Bort. Dit bem nothigen Bumraffa murde von ihm bas Gparfoftem und die Gelbsthalfe breit getreten. Gobann fprach der Groffabritant Stumm, welcher fic durch Saffelmann's Sinweis auf die Magregelung feiner Arbeiter getroffen fühlte und ingrimmig auf die angeblich "blutfaugenden Agitatoren" fdimpfte. Bum Solug fdrie ber Abgeordnete Baron bon Dinnigerobe noch Beter fiber ben Revolutionar Saffelmann. Dan tonnte merten, dag wieder die focialiftifden Bedte im Rarpfenteiche find. - Die Reben werden wir noch ansführlich mittheilen; Saffelmann's Rede in ihrem Bortlant nach dem fteno.

graphifden Bericht. Aus Stodholm wird von einem Strife berichtet. Mm Freitag Abend legten die fammtlichen Arbeiter ber Gasanftalt bie Arbeit nieber. Diefelben verlangten eine Erhöhung ihres Lohnes, worauf die Direttion fich indeffen nicht einlaffen wollte. Für ben Fall, bag ber Strife langere Beit andauert, hat ber Dberftatthalter "militarifche Bulfe" in Muefict geftellt.

* Abg. Laster fprach am 20. Febr. im Reiche. tage das große Bort gelaffen ans: "Ber am meiften und lauteften ichreit, der ift am wenigsten ju fürchten." Trefflicher tonnte Berr Laster fich felbft wohl nicht illuftriren.

* Die Abtheilungen des Reichstages find fic nicht einig, ob die Stimmen, welche auf Biemard ober ben Raifer fielen, für gültig ober ungultig gu ertlaren feien. Bir glauben, daß nach dem famofen Ausbrude Bismard's, daß er und ber Raifer jum "Bolle" geborten, es unzweifelhaft ift, dag die beiden Berren mahlbar find. Gang befonders murde fich der fleine Laster freuen, wenn er feinen großen Bruder Otto ale "Rollege" tituliren tonnte.

Vereins Theil.

Unfer Parteigenoffe Baul Grotttan ift in bem Brogeg wegen "Aufreigung" auch in zweiter Inftang freigesprochen worben. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr Gefängniß beantragt. - An demfelben Tage wurde Barteigenoffe Schwedendiet von ber Anflage, Staatseinrichtungen gefdmaht gu haben, freigefprocen, mahrend ihm der Staatsanwalt 6 Monate Bugebacht hatte.

Fiensburg, 18. Februar. (Arbeiter. Bahlverein.) Wir baben unfer Bereinslotal verlegen milffen, weil wir von dem Wirth Zimmermann ohne vorherzehende Kindigung so ju sagen fortgewiesen wurden. Wir haben aber unser altes Lotal beim Konditor Relchart wieder erhalten und sehen und veranlaßt, diefes hiermit befannt gu machen. Dit Gauß und

Der Borfiand bes Arbeitermabibereine Flensburge. Dreeben, 19 Februar. (Allgemeine Flendburge. 14. dis. hatte. wir eine öffentiche Mitgliederversamminng mit der Tagesordnung: "Die Gewerbeschiedsgerichte". Dert Dauftein, als Referent, erzählte, daß der Dresdeuer Stadt-rath alle Bereine aufgesordert. Manner vorzuschlager, die als Beiffitz bei einem zu erzichtenben. Alebarente franke Beifiter bei einem ju errichtenben Schiedogericht fungiren follen. Die hiefigen Arbeiter haben fich aber in verichiebenen Berfammlungen, jund Aerger bes Stadtraths, bagegen ausgesprochen. Dann ertfarte der Stadtrath, er girche bie gange geiprochen. Dann erflorte der Stadtrath, er giebe die gange Angelegenheit jurid, weil der Ronig von Brengen in der Ehronrede andeuten ließe, es werde dem Reichstage eine Bor-lage über Gewerbeichledsgerichte gemacht werden. Folgende Resolution wurde angenommen: "Die biefigen Ritglieder bes zu Berlin domitiliten Allg, bentich, Ard. Bereins protefilren gegen alle Sondergerichte, inabefondere gegen be in Ansficht geftellten Gewesbefdiedsgerichte in ibrer borgefchlagenen undemofratifchen Bufammer ftellung. Gle verlangen vielmibr, daß Anbeitgeber wie Anbeitnehmer bem Allgemeinen Gle berlangen Landesgeset unterfielle werbe. Ebenio foll jeder Solbat unter bem Allgemeinen Landesgesetz fieben, ferner forbern dieselben die Beibehaltung ber Beichworenengerichte, boch muffen die Richter und Beifiber berfelben aus allgemein n Babien fer-

Dreden, 19. Februar. (Anfforderung.) Die hiefigen Mitglieder des Allg. beutsch. Arb. Bereins beabsichtig n eine Konferenz abzuhatten, in Betreff der Agitation in Sachjes,

Konfexenz abzuhalten, in Betreff ber Agitation in Sacfer, und ist dazu der erste Otterfeiert.ag in Ansfickt genommen. Wir sorbern die sächichen Mitglieder auf, wenu sie damit einversanden sind, diesbezüglicher auf, wenu sie damit einversanden sind, diesbezüglicher Altubellungen au Hollenschauben, 19. Febr. (Zur Beachtung.) Ich beröffentliche die Kamen der Wirth, welche Abonnenten des "Nenen Social-Demokrat" sind: in Neubepbens: Enth, Eberöberg, Albers, Kaper, Hilber, Louge, Neumann, Kangmann; in Altheppens: A. de Briee; in Lothzingen: Britting, Schnier; in Eisaf: Oheim, Kanhmann, Buschmann; in Kopperbörn: Unst., Wenten; in Wilhelms-haben: Schamm, Tieser, Deisen, Mammen. Pr. Reihe:

mann; in Kopperbörn: Bills, Wenten; in Wilhelms-haven: Schramm, Tiester, Deiten, Mammen. Dr. Reihe: Wienden. Diejenigen, welche hiernicht verzeichnet find, bitte ich, sich bei mir zu melden. R. Trillhose. Worms, 18 Kebr. (Bur Bea tung.) Rachdem die Reichstagewahlen borbei find, muß d'e Agitation auf's Neue betrieben wer en, wenn wir hossen wollen, auf politischem Gebiete Erfolge zu erzelen. Alle benische Bevolimäntigte betrieben wer'en, wenn wie hoffen Love-, auf politiquen. Gehlete Exfolge zu erzielen. Alle beutsche Bevollmättigte sorbern wir baher euf, ihre Abressen meiner gemeinschaftlichen Ronserenz im Interesse einer besieren Kegelang ber Agitation an Unterzeichnete einzusenden. Mit social bemotraischem Gruß und handicklag

Der Bevollmättigte für Worms: 3. Oswald,
Lauergasse, bei Schmidt Weid.

Der Schristischere: Beter Diebn, Steingasse 31.

Berlin, 19. Febr. (Berichtigung.) In bem Bericht bes Steinhauervereins in ber lebten Rummer nuß es nicht heißen feitens ber Boligei, fonbern feitens ber Poliere.

Dr. Bante, ber Samburger Grunder, ift von der Fortidrittepartei als Randidat im 6. Bahlfreife definitiv aufgestellt worden.

Barteigenoffen, aufgepagt! Die Fortfdrittepartei will unfere Organisation, Betreffe der fleinen Berfammlungen, bor ber Babl nachahmen.

Der neue Gewerbegesehentwurf. (Bortfegung.)

Motive. Die bedentliche Emwidelung, welche nenerd nas bas Ber-haltniß gwifden Arbeitgebern und Erbeitnehmern genommen, hat bereits im vergangenen Jahre zu einer ernften Prifinng ber Frage Beranlaffung gegeben, was zur Defferung der berstebenen Zustände geschen könne. Man hat sich dabei der Ueberzengung nicht verschieben können, daß den hervorgetretenen Uebesschänden zum Theis auch durch Aenderung der gestenden Gesebardung ber gerinte merden könne.

tretenen llevelftaiden jum Theil auch durch Aenderung der geltenden Gefetzebung figegnet werden tonne. Nachdem gleichzeitig mit der Gewährung des Koalitionsrechtes alle Strafbestimmungen gegen widerrechtliches Berlassen der Arbeit beseitigt und jedes polizeiliche Einschreiten zu Gunsten der Anfrechterhaltung bestehnder Arbeitsverhältnisse uninlässig geworden, ist den Arbeitzedern gegen Arbeitze, welche die Arbeit rechtswiderig verlassen, nur die Berlassen einsterkiller Anfrechten gestehnten gestehnten gegen Arbeitze, welche die Arbeit rechtswiderig verlassen. beiter, welche die Arbeit rechtswiderig verlassen, nur die Verfolgung civilrechtlicher Ansprüche geblieben. Diese aber wird
icon badund erschwert, und in vielen Köllen unmöglich gemacht, daß es nach Ausbebung bes Bahzwanges ein Leichtes
geworden ist, sich durch den Wechsel des Ansenthaltsorts der Rlage zu entzieden. Aber die dagesehen hiervon in die Siechtshüsse, welche dem Arbeitgeber in dem jraglichen Halle zur Berstagung fredt, eine ungensigende, weil sich die Bestimmungen des § 108 der Gewerberd dung nicht als geeignet erwiesen geber, eine schleunige und sachgemäße Extedigung erwiefen haber, eine ichleunige und fochgemage Erledigung ber swifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern entflanberen

Streitigfeiten ju fichern. Gelingt es trot blefer Celbrode feiten dem Arbeitgeber, gegen einen vertragsbrudebglich beiter eine vernetheilenbe Enticheldung rechtzeitig ju enantse ichte, fo ift auch damit wenig gewonnen. Die Biebern ichte, ber Anbeit fam ma bie Der Rubeit fam Rufa beiter eine berindigeiteine Entigetoling reatzeitig an eine fo ift auch damit wenig gewonnen. Die Biederne ichte, ber Arbeit fann, wo dies nach besiehendem Rechte ale Inla möglich erscheint, nur durch ein schwerzfäliges Bestehmtarif awnngen werden und hat bei Widerwilligkeit des derw faum je einen Werth. Wird aber die Bollftrechten Steifung des Schabeneriches gerichtet, so sehlt est, deren

Arbeites meiftens an Executionsobjetten. Bei biefes Lage ber Befetgebung und bei bem be lebhafte Agitation beworgernfenen und vericarfien gwifden Asbeitgebern und Arbeitnehmern ift es nicht winden, wenn es bei Sielen Gewohneit wied, i Die Rückst, wenn es bei Sielen Gewohneit wied, i Die Rückst auf geschliche oder vertragsmäßig eingegand sechst pflichtungen lediglich nach Lanne oder augenblickliche Contrell in Arbeits an wechseln, wenn andererseits bei seitzebern, gegen welche die Anspoliche der Arbeits rechtswiveiger Entlassung in wirsfamer Beise gesten de Sti werden können, eine wachsende Berflimmung gegen dan siehende Rechtsordnung einzutreten beginnt, und wal ein lich bei den zahlreichen Massensteiles miunter ohnt. Op auf das bestehende Recht nud mit wachsender Erbitus. auf bas beflebende Redt nab mit wachfender Erbitte trbe,

beiben Geiten vorgegangen wird. Die Abaltife, welche bie ebenerwähnten Difffanben Rra Die Abhilife, welche die ebenerwähnten Mißftanben Krattan nicht barauf beschrätt werden, daß ben Arbs Die eine die Realisiung ihrer privatrechtlichen Andpricht g, d. Rechtschilife gemährt wird, denn die Holgen jeer Deutsgreifen weit siber den Kreis der zumächft Beiheiligte nud erscheinen dereits nadezu als eine öffeneliche Kontok Much den nicht unwittelbar betreitsigten Klassen diese. sich als erwachsen der unwittelbar betreitigten Klassen diese. sich als erwachsen der unwittelbar betreitigten Klassen der hier ihreite und den nicht numittelbar betreitigten Klassen der fichaft erwachsen daraus empfindliche wirthschaftlich Unte theile und der gesammte Fortgang der vollswirthist in Buodution droht dadunch in Frage gestellt zu werte. Waltem aber werden dadunch die Grundlagen der auch sieden der klassen fittlichen Ordnung in beden licher Weise gesprot

Wechtengerheit wieder heruntellen geeignet finds muffen die Bestimmungen über den Mibbrauch bes 25 dur rechtes diefenigen Erganzungen und Berscharfunger fel welche zur sicheren Erreichung des Zweides erforde fert,

Ser vorliegende Geschentwurf, welcher in seine Dem pringiplen mit dem im Jahre 1873 bem Reidete Bei i fegten Geschentwurfe besseihen Betreffs (Rr. 198 b. Mor jahren bes Reidetages) übereinfimmt, foll den bintitere vorgetreienen Bedurfniffen abgelfen, indem er im titel die Behörden und bas Berjahren in gewerdit tigleiten regelt und im zweiten Axtifel die bezüglt Da absifcriften anf eine weitere Klaffe von Arbeitern Betr während im artiten Artifel die Strafbedingunge famme betrachten Bickinge beimagneten werbeordnung in der engedeuteten Richtung betwerter, und gleichzeitig die Bestimmungen iber die Anelal Der der Borschriften der Geweibeordnung auf das ilt eine den hervorgetretenen Bedürsniffen entsprechend benumm inben !

Daß bie Bestimmungen bes § 108 der Geweite.

dem Zwede eine sachgemäße und schlennige Erle Bby. 2 mischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer entsiehends flot. Letten zu sichen, nicht entsprochen hat, ist durch bis für 3 Ersabrung zur Genüge erwiesen und in ben bentigen Gare Gereiter aus in ben ben Garen gereiter angeben bet der Garen gereiter angeben bei Garen Gereiter angeben bei Garen Gereiter angeben bei Garen Gereiter angeben bei Gereiter angeben bei Garen Gereiter angeben bei Gereiter angeben bei Gereiter angeben bei Gereiter angeben bei der Gereiter auch der Gereiter auch

Den Gemeinden, welchen in der Regel die En 103
obliegt, fehlt is in gahlreichen Fällen ichon an den blobbra
nehmung diefer Funftion geeigneten oder bereiten ponfte. .
Rraften, ein Mongel, der um fo fühlbarer wird.
Gefeb Bestimmungen über das Berfahren nicht gembeiblix
Ehensa mente bet bas Geleb Gerahren nicht gembeiblix Ebenso wenig bat bas Gelet Gorge getrogen, ben behorben die gur Progesteining und Beweisanfeab 107. berlichen Besugniffe beigniegen. Die Folge bars 67. melen, de g viele Eer eindebehorben Anfland genomi fr. 8 fid mit ber Enticelbung ber fragilden Streitigte lunder banbt gu besoffen, bog andere babet mit einer noder, meffenen Formfofigleit in Berte gegangen find. tr. 53 Gemeinbebehörden nig tebefloweniger ordnungen öbser it stelbungen abnegeben baben, ergeben fich nene et. — feiten bei der Bouftredang.

Das Seset bestimmt zwar, baß die Entstelden nasstraften bei der bestimmt zwar, baß die Entstelden nasstrafte dem eindesehörden vor äusig vollstreckar sind, ich e. 74. siber die Art und die Mittel der Exelution. Die ene. behörden sind größtentheils iberhaupt ulcht mit Durchsindenung der Zwangsvollfrechung ersorderliche Mahl ansgestatet, und sowohl die Serichte wie die Vallage Angleaung jener Entschedungen Folge zu geben: die Wellste sie den Manzel eines ausdrücklichen Beills weder ernächtigt noch berbstickte siells weder eine Altige noch bestpflichtet siellsten, die aufe anselen zu konnen glandten, die Kalizelbehörden, die . 17e streckung nur die nach den allgemeinen Rechter is Eintschaften zulässigen Executionsmittel zur Anners die Leitschaften zu Anners die Leitschaften zulässigen Executionsmittel zur Anners die Leitschaften zu Anners die Leitschaft Civilfachen gulaffigen Grefe tionemittel gur Anmer ba men fonnten.

Roch weniger haben bie im fehten Abfahe bet 200,' wahrten gewertblichen Shiedsgerichte ben bavon in Bahu

wartungen ent progen Der Mangel an naheren Barschriften fiber it mensehnng und mehrsch die Abneigung der Geni den, die ihnen ansichende Entscheinung auf besand zu übertragen, haben ansammen dahin gewirtt, in in verhältnismäßig wenigen Källen aur Errichten in verhältnismäßig wenigen Källen aur Errichten licher Schiedsgerichte gekommen ist. Auch warn, licher Shiedsgerichte gefommen ift. Auch waren rungen, welde mit ben wenigen in's Leben gern nen diefer Art gemacht find, nicht geeignet, jur's exmuntern. Die bel der Berathung diefer Befin And murch

Dp

31

set Exbrodene Boranslehung, es werbe wenisstens vorläufig ibradioglich sein, die fehlenden naheren Bestimmungen fiber die gu atamisation und die Bersabren der gewerdlichen Schiedenieden ichte, sowie siber die Bolltredung ihrer E. ticheidungen und die Anstäfigkeit von Rechtemitteln gezen lehtere durch orts-Bersalmtarische Bestimmungen zu ersehen, dat sie als nazurescholes id erwieser, und es sind ir Folge dessen bei den gewerdusten Schieden Schieden bestorgetteist et b. deren oben bei den Gemeindebehörden gedacht ift.

(Schluß folgt.)

Bur Beachtung für die Berliner Parteigenoffen. Dienftag, ben 24. Februar, findet die Neuwahl sechsten Berliner Bahlfreife flatt. Unterzeichne-Comite fühlt fich verpflichtet, die Parteigenoffen arbeitt mertfam zu machen, daß, wenn nicht abermale gelten de Stichwahl ftattfinden foll, die Barteigenoffen voll gegeb gang ihre Schutorg.

ind all ein entschiedener Sieg erzielt wird. — Bebenn.
ohnt. Opfer, die eine nochmalige Bahl erfordern frebind tree, und Ihr werdet die Nothwendigkeit der ganGraftonstrengung einsehen.

gebind trde, und Ihr werdet die Nothwendigkeit der gangenänden Kraftanstrengung einsehen.

n Arbe Die Halfswahlmänner versammeln sich Dienspricht g, den 24. Februar, präcis 8 Uhr, im
eintsted eutschen Kaifer", Wollandsstraße 12. —
iche seends daselbst Zusammenstellung des Wahlergebsigen dies. — Sit des Comité's "Deutscher Kaiser".
dastilk Unterabtheitung:
wirtbid Unterabtheitung:
wirtbid Wollandsstr. 12, im Tunnel. A. Korn.
der 2) Brunnenstr. 38a. Kaiser.
gefährd Thorstr. 12. Thierstein.

gefahris) pelder (1) ichtides oriber 1) Invalidenfir. 85. Meigner. ichtides Rirchftr. (Moabit.) Reumann. Grand bringen-Allee 14, 4. Eingang (Gefundbrunnen.)

a bei

Böttder.
Sind Bu erwähnen ift noch, daß auch Richt - Bahlbeernftes tigte, fo wie in den anderen Berliner Bahlfrei-

tig ge is wohnende Parteigenoffen thatig fein tonnen. en Streiterwahlcomite: Für bas Arbeiterwahlcomite: 3. A.: H. Eds.

Bur Beachtung ber Berliner

Derreigenoffen.
bet nat Sonntag, ben 22. Februar, Abends 5½ Uhr, fieb. de ich alle Parteigenoffen, welche sich Montag bes 828 dur fliegenden Kolonne für den 6. Wahlsfanges flellen wollen, Dresdenerstraße 85, im Café erford fert, gegenüber der Redaktion des "Neuen So-

erford fert, gegenüber och den geine Demokrat", einzufinden. n feier Demokrat", einzufinden. Reichtig Bei der ungehenren Bichtigkeit diefer Agitation 198 be Montag, hoffe ich, daß fich mindeftene 100 en him tere Bouteigenoffen einfloden werden.

Baul Grottfau.

beifigil da abern als Beränderungen in dem VI. Berliner Wahlettern d. Berteffs ber Bahlfofale vorgenommen sind, so lassen gunge sammtliche Bahlsofale bier noch einmal solgen, mit dem nig bermurten, daß seder Hüssendsmann vorliegenden "Neuen ie Ancial Demokrat" am Lage der Bahl bei sich tragen möge, das it eine Bergleichung mit dem "Tablean" — weiches nach chen snummer und Enwohnerschaft immer nech richtig ist — juden fann.

Why. 307, Wahllot. Feunstr. 14 bei Arton. — Why. 308, Wahllot. Pantiterstr. 180 b. Weinig. — Why. 309, Wahllot. Millerstr. 180 b. Wichmonn. — Why. 310, Wahllot. Bablir. 67 bei Schirm. — Why. 311, Wahllot. 32. Gemeinbeichnie, Pantstr. 26. — Why. 312, Wahllot. Stettinerstr. 57, Théatre national. — Why. 313, Wahllot. Sabstr. 38 n. 39 bei Rodaß. — Why. 314, Wahllot. Sawedenstr. 19 b. Werner. — Why. 315, Wahllot. Millerstr. 163 b. Weingärtner. — Why. 316, Wahllot. Dillerstr. 163 b. Weingärtner. — Why. 316, Wahllot. 19. Gemeinbeichnie, Anheplatztr. — Why. 317, Wahllot. Millerstr. 114 bei Milbenberger.

Brieftaften.

E. F. Hollmann in Eimsbilitet. Wenden Sie fich an D. brieflich; solche Anfforderungen im Blatt find undaffend. Boigt in Marienburg. Die schlenden Rummern sind bei der Bost einzusordern; die Bost hat fie erhalten. Mar Stöhr in Rief wird erfucht, mir mitzutheilen, wie es mit dem dortigen Schloffer- und Maschinenbanerderein steht.

2. Boise, Beterfte. 23, part., Hamburg.
Annoncen ür Diffeldorf und Coln sie het Freitagsammer zu spät erhalten; ebenso die der Korbmacher und Maschinenbaner in hamburg. Gedicht aus Co'n eignet fich nicht.

Für Berlin. Deffentliche Wählerversammlungen

für die Bahler bes fechsten Berliner Bahlfreifes

Sonntag, ben 22. Februar, Morgens 101/2 Uhr, im Lokale des Herrn Lieber, Thorftr. 12.

Sonntag, den 22. Februar, Morgens 101/2 Uhr, Schönhauser Allee 51, im Saale des Herrn Fleege. Wontag, den 23. Februar, Abends 81/2

Uhr, Brunnenftrage 115.

Cagesordn: Die am Dienstag fattfin-dende Reichstagswahl.

Far bas Arbeitermahlcomité: S. Eds.

Sist Westin. Augemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Serfam un in ngen GratBerlam un in ngen
Sonnabend, den 21. Febr., Abends 8t Uhr, im Gratweil'schen Biersofal (oberer Soal), Kommandantenstraße
77—79. Bortrog des Herrn M. Schlesinger.
Sonnabend, den 21. Febr., Abenda 8t Ubz, im Lotale des
Gertin Lindemann, Mantensielstraße 90. Bortrag des
Gertin Bindemann, Mantensielstraße 90. Bortrag des

Herrn Bed.
Sonnabend, den 21. Febr., Thende 81 Uhr, im Saale des Deren Bohm (neben der Raifer Franz Kaferne). Bortrag des Herrn 3. Winnen.
Berichiedenes und Franzesaften. Diene Mitglieden werden anfgerommen. And werden Abonnements auf den "Remen Social-Demokrat" entzegen genommen. D. Eds.

Bur Gefundbrunnen. Bolksversammlung

Sonntag, ben 22. Februar, Morgens 1017, Uhr, Baoftr. 65/66.

Die am 24. Februar für ben Beriiner Babifreis ftattfindende Reichstagswahl. 6. Berliner Wahltreis parignornoe Reigeragelonge. Referent: Der Reichstagsabgeordnete Herr Otto Reimer. Für das Arbeiter- Wahlcomite: 3. A.: H. Eds.

Für Gefundbrunnen.

Allgemeiner bentscher Arbeiter-Berein.
Deffentliche Berlammlung
Sonnabend, ben 21. Febr., Abends 8 Uhr, Badftr. 65/66
(Besundbunnert, im Lotale des Herrn Dempel. Bortrag des Herrn D. Kapell.
NB. Die noch ausstebenden Sammelbogen werden die Entnehmer gebeter, nach obiger Bersammlung mitzubringen.
Für Moabit.

Bolksverfammlung

Sonntag, den 22. Februar, Morgens 101/2 Uhr, Bellevne-Theater (Moabit). Tagesordnung: Die am 24. Februar für den sechsten Berliner Bahlfreis stattfindende Reichstags. wahl. Referent: Der Reichstagsabgeordnete Gerr 2B. Saffelmann.

Für das Arbeiter. Bahlcomité: 3. A.: H. Eds.

A. A.: D. Eds.

Für Berlin.

Allgem. dentsch. Manner und Steinhauer-Berein.

Witglieber-Berlammtungen
Dienstag, ben 24. Februar, Abends 84 Uhr, im Losale des Herrn Altermann, Botsdamerst. 103. im Losale des Herrn Altermann, Wantensiestraße 90.

Mittwoch, den 25. Febr., Abends 8 Uhr, im Losale des Herrn Bork. Aldesdorserstraße 45.

Donnerstag, den 26. Febr., Abends 8 Uhr, im Losale Case Maller, Thurmfraße 40 (Moabit). Freisag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr, im Losale Case Maller, Lhurmfraße 40 (Moabit). Treisag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr, im Losale Case Maller, Endender und Frogestassen.

Die Bertammsung in Lieber's Losal sänt nächsen Montag zu Gunsten einer dort stattssubenden Wählerversammtung ans.

In allen strigen Bersommlungen ift zahlreiches Erscheinen der Mitglieder die dans no hwendig.

In Moabit (Case Müsser) dät herr Grottkan nächsen Donnerstag gang bestimmt Bortrag.

Durch die Geburt einer gesunden Tochter wurden erstent Altono. 15. Case.

Durch ble Geburt einer gefunden Tochter wurden erfrent Afrono, 15. Febr. E. Buttelmann u. Frau.

Berliner Affarbirager- und Bauarbeiter-Berein.
Deifentliche Mitgliederver'ammlung Sountag, ben 22. Febr., Bormittags 10 Uhr, im Lotale bes herrn Lieber, Thorftraße 12.
Tagesordn.: Bourag ber harn Rens. — Berichtebenes ab Fragetoften.

SER WHOMAN

Wiener Maskenball,

arrangirt bout Allgemeinen Schuhmacher-Verein,

Allgemeinen Schuhmachet-verein,
Montag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr,
in Engelhardt's Salon, Lindenstr. 54.
Entrée six herren 5 Sgr., six Damen 2½ Sgr., an det
Rasse 7½ Sgr. — Gäste sind willtommen. — Ich exsuche die Mitglieder, die noch Villets haben, tie 8 Uhr im oblgen
Lotal anwesend zu sein. Nach 8 Uhr nehme ich telae Billets
mehr an.
NB. Die Kollegen werden abermals exincht, Dienstag,
den 24. Februar, im 6. Bohltreis auf dem Posten zu sein.
Hafenclever und durchsommen.

Für Berlin.

Große Stuhlarbeiter versammlung Sonntag, den 22. Februar, Bormittags 95 Uhr, im Lotale des Deren Grat, Brunnenfte. 140. Tagecordn.: Die Reichstagsmahl des 6. Berliner Wahl-bezirts. — Die Wirtungen des ehennen Lobugesetes und die Folgen der Ueberproduktion. — Die Organisationsfrage. Das Comité.

Bur Berlin. Allgemeiner Böttcher- (Rüper-) Berein. Allgemeiner Bottmer (auger) Genger, Genger, Genglang, den 24. Februar, Abends 8 Uhr, im Deife'ihm Lofal, Landsbergerfte. 15.
Tagebordn.: Abrechnung des Balles. — Berschiedenes.
Der Besollm.

Arbeiterfrauen- und Mädchen-Berein. Tienstag, den 24. Febr., Abends 84 Ubr. in dem Lofale des Herrn Lieder, Loseffrese 12. Tagesordn.: Bortrag des Herrn Bed über die heilige Dreieinigfeit. — Berfchiedenes und Fragefasten. Um zahlreiches Erickeinen eringt Der Borsland.

Sonnabend, den 28. Februar, im Lotale des Derrn Lieber, Eborftr. 12
Stiftungs-Fest

bes Berliner Arbeiter Frauen= und Mäbchen= Bereins bestiebend in: Concert, Prolog (gesprochen von der Praftsbentin), deklamatorischen Vorträgen.

Fesirede, geh. v. frn. Reichstagsabg. Hajenelever.

Sierans: Ball.

Rosserössung 74 lier. Ansang 8 Ube.

Herrenbilleto in 5 Syr. Damenbilleto in 24 Syr. find an der Rasse in haben.

Dos Festcomité.

Epemone. Sonntag, den 22. Febr., Rachm. 4 Uhr, Pene Köniesstr. 27.

Rene Ronigefir. 27.

Spieler, welche gewilt find, eine Rolle zu übernehmen, mogen ericheinen. Rene Mitglieder werden aufgenommen.

Bolfsverfammlung

Dienstag, ben 24. Februar, Abends 84 Ubr, in Tütge's Salon, Balentinstamp 41. Tagesorbr.: hat ber Staat bas Recht, ben Büegern bas Bahlrecht zu entziehen, wenn blefelben einen Freiarzt benuben und welchen Ruben g währen hierfür die feelen Krau-

nuten nnb welchen Ruben g wahren hierint vie jeren annungen nuten nnb welchen Burgen wegen biefes Grundes bas Bablrecht genommen war, fo erfuce ich um zahlreiche Berter.

Algemeiner denticher Athener-Berein.
Deffentliche Berfammlung Mitwoch, ben 25. Februar, Abende 8 Ubr, im Renen Salon auf Rothenburgtroth bei Dionifins.
Borrog bes Herrn Schredenbach. Bater.

Für Hamburg. Große öffentliche Generalverfammiung

ber Straßenban-Arbeiter Hamburgs u. Umgebung Mittwoch, den 25. Februar, Abends 6f Uhr, im Lotale des Hu. Ohl, Spitalerftr. 18.

Tagel ordn.: Der Kormalarbeitetag. Ref.: C. Belgel.

Berathung und Ausstellung eines Kormalarbeitet und Lohntariss auf dem Gebiete Hamburgs. — Weiche Ersabrungen sind auf diesem Gebiete gesammelt, und wie hat man hiernach die Propis einzu enten?

Der Kossipi ligkeit halber werden keine Ausunge gedruckt; ersinge baher, doß jeder Einzelne steißig agitire, weil die Augesegenheit sehr wichtig, es sehle daher Riemand. Ins Bessenthere ist die alie lampsgesibte Grude der Maurer hierzu eingeladen.

Rene Eingeldnungen in bie Liften finten fatt. 3. M.: Aug. Bflugrabt.

Fir Pambung.

Große öffentliche Schuhmacherbersammlung Montug, den 23. Februar, Abends 84 Uhr, in Tütge 's Salon, Balentinstamp 41.

Tagesordn.: Bwid neb Blefe der Gewerfschaftsbewegung und die Lage der Schuhmacher. Referent: Ders Köfter. — Die Bertstellenfrage.
Ich ersuch, zahlreich zu er cheinen. A. Bartelo.

Es tounen roch efnige Barteigenoffen Antheil nehmen an meinem Mittagetisch. D. Bring, Ben. b. Aug. b. Arb.-Bereino für Frantfurt a. M.

Bur Beachtung für fammtliche Schloffer, Dafdinenbauer und Metallarbeiter Deutschlands, bag am 1., 2. und 3. Oftertage — als am 5., 6. unb 7. April — in Hannover ber

deutsche Gifenarbeiter=Congret abgehalten wirb.

Raberen Bericht in der nachften Rr. b. Bl.
3m A ftrage bes Barfta bes des Schloffer- und
Mafchinenbauervereine zu hamburg: 2. Boffr.

Für Samburg. Generalvorfamminng fämmtlicher Tifchler, Stuhl= und Instrumentenmacher

Montag, ben 23. Februar, Abende 84 Uhr, in Entge's Salon, Balentinstamp 41. Tagesordn.: Die Wirtnugen bes ehernen Lohngefetes und die Folgen ber Ueberprobuttion. Referent: Berr Robude.

Samburg: Altona. Wilhelms-Theater (St. Pauli). Donnerftag, den 26. Februar, jum einzigen Male:

Samburg-Altonaer Wahlfchlacht. Sociales Zeitbild ber Begenwart in 4 Alten mit Gefang bom Berfaffer von:

Er tommt vom Reichstage. Die Direttion.

Fur Samburg-Altona. Allgemeiner beutigte Gepfeteren inng Gefcloffene Mitglieder-Berfamminng Donnerstag, ben 26. Februar, Abende 8 Uhr. im Salan gum Roland, 1. Jasobstr. 19. Tagesordn.: 1) Bortrag. — 2) Bereinsangelegend iten.

— 3) Abrechung. D. God. D. God. Wittwoch, 25. Febraar, Abends 8& Uhr, in Beinfohn's Salox Parteiversammlung.

Tagesordn.: Das "Offene Aniworifdreiben" und "Ber ft Arbeiter?" — Refereut: Berr Robler. Die Barteigenoffen werden befonders auf diefe Tagesordnung aufmintfam gemacht und gebeten, zahlreich ju erdeinen und fich an der Diefuffion zu beiheitigen. heinen und fich an der Diefuffion zu beiheitigen.

MItona. Dienstag, den 24. Febr., Abds. 84 Mr., in Wittmaad's Salon,

Deffentliche Schneiberverfammlung. Tagesordn.: 1) Die Rorporatibbewegung gegenüber ber politifden. — 2) Dan ichroffe Borge'en bes Meisterbundes gegen bie Arbeiter. — 3) Abrechung. 3. A: 2. Rag.

Bur Dttenfen. Parteiversammlung

Dienstag, den 24. Februar, Abende 81 Uhr, in Carlsrube,

Lagecordnung: Bortrag und Fragefaffen. 8. Beerholb.

Für Flensburg Arbeiter - Wahlverein. Befdissen Mitgliederbersammlung Bontag, den 23. Febr., Abends 84 Uhr, im Saale bes Deren Reichhard. Tagesordn.: Berschiedenes und Frag-tasten. Es ift Pflicht eines Jeden, zu erscheinen. Der Borfland.

Für Gimsbüttel. Allgemeiner deutider Arbeiter-Berein. Gefchloffene Mitgliederversamminng Montag, ben 23. Febr., Abende 8 Uhr, im Bereinslofal, Lubber's Salon. Tagesorbn.: 1) Bereinsangelegenheiten. 2) Borlage ju nem Arbeiteuverbeilberungsfeft. 3) Bortrag. Die Mitglieber miffen alle erscheinen. Mitgliedstarten niffen vorgezeigt werden. E. F. Hollmann.

milfen vorgezeigt werben. Für Didesloe.

Parteiversammlung Conntag, den 22. Febr., Rachm. 4 Uhr, im Lotale des Gastwirths Man. Tagesordn.: Berichledenes. 3 Sawefinger.

Für Bremen. Angemeiner beutider Arbeiter : Berein. Deffentliche Berfammlung Montag, den 23. Febr., Abende 83 Uhr, im Lotale des herrn Dunter, Sogestr. Butritt für Jedermann frei.

Gefdloffene Mitglieberberfammlung Donnerftag, ben 26. Febr., Abende 84 Uhr, im Lotafe bes herrn Dunter, Gogeftr. Tagesordn.: Bortrag bes Unterzeichneten. Zwei sonftige wichtige Berathungen. Aue muffen am Plate fein. Der Bevollen.

Für Bremen. "Liberte". Conntag, ben 29. Februar, Partie

in den oberen Raumen der "Tonballe" (Concert-Saat). Anfang 5 Uhr. Bu gahlreichem Besuch ladet ein Die Direktion.

Für die Herren Bauhandwerker.
26. Miblendamm 26.
3. A. S & I a e r 's hamburger Laben mpfiehlt acte hamburger Leber-Anglige in allen Farben zu ben billigften Breifen. Ang Berlangen nach Maß. Bitte, genau auf Rr. 26 gu achten.

Für Hannover. Große Volksversammlung

Dienstag, den 24. Febr., Abends 8 Uhr, im Saale des Ballhofe. Logesorbn.: Das Kontrationagefet. -ber Ultramontanen mit ben Rationalliberalen. Bartelgenoffen, feib alle am Blate.

Mittwoch, den 26. Februar, Rubolph.

Bur Sannober und Linden. Arbeiter Franen: und Mädchenberein.

Ochfentliche Serfammt zug Montag, den 23 Februar, Abende 8 Uhr, im Lotale des Hen.

Eagesordn.: Bortrag des Herm Glebe.

Reue Mitglieder werden aufgenommen. Um vecht gahlveiche Betheiligung birtet Der Borftand.

Für Elberfeld. Allgemeiner dentimer Arbeiter Berein.
Gelalossen Ritglieben Bersamminng Suntag, den 22. Februar, Abende 74 Uhr, Lagelordn.: Wichtige Bereinsangelegenheiten. Dieseingen Barteigewossen, welche noch im Besth den Sammelbilchern für den Wahlsonds sind, werden ersucht, dieselben abzugeben, selbst wenn nichts darauf eingelommen ist. Die Mitglieder der Zeitungskommission werden ersucht, um bi Uhr zu erseinen.

Rheinisch - Westphälischer Arbeitertag

Sonntag, ben 1. Märg, Bormittage 11 Ubr, im Saale ben Beren Rabu, Bifftrage

im Saale des Herrn Kihn, Bifftraße
3u Dorfmund.
Tagesordn.: Der Bericht des Oberstaatsanwalts heder
an den prensischen Minister des Innern ilder die Brutelität
der rheinisch westfälischen Arbeiter; Brotest. — Das Berbalten der Landragsabzeorducten bei der Berleinug des Berlates
im prensischen Abzeorducten bei der Berleinug des Berlates
im prensischen Abzeorductenhause. — Die Geschäftstrifen. —
Die Zusammensehung des dentschen Reichstages.
Alle Mitglieder untsien filr Beschichung von allen Osten
Rheinlands und Bestphalens durch Delegirte Gorge tragen.
E. B. Tötte. A. Dreesbach. E. Geelig.

Radmittago 5 Uhr findet im obigen Lotale ein

Arbeiterfest Das Comité.

Für Frankfurt a. M.

Deffentliche Bersammlung Montag, den 23. Federnar, Abende 8½ Uhr, im Bereinslotale Zeil 47. Tagesorden: Bortrag von R. Frohme fiber Religion! Das Abonnement auf den "Renen Social-Demotrat" und "Cocial-holisischen Blätter".

ble "Social-politifden Blatter".

Der Bevollm. D. Bring.

Die Ausstellung von freiwilligen und selbstversertigten Gegenständen von Mitgliedern des Allg. deutsch. Arbeiter-Bereins sindet statt Montag, den 23. Kebrnar, sowie sammtliche Wochentage, je von 6 bis 10 Uhr Abends, im Saale aut Stadt Delbeiderg.

Loose à 12 fr. stad im Ausstellungslotal zu haben. Die Berloosung sind. t statt Sountag, den 1. Märg. Abends 6 Uhr Die Gewinnunmmern werden durch den "Nenen Social-Demokrat" bekannt gemacht.

Etwaige nicht verkanfte Loose müssen dar ber Berloosung an Unterzeichneten abgelieset werden, widrigensalls sie dem Für Offenbach.

an Unterzeichneten abgeliefert werben, widrigenfalls fie bem Bertanfer anbeim fallen.

Bur bie Berloofungstommiffion: Ch. Baner. Für Breslau. Augemeiner beuifmet Arbeiter-Berein. Bente Mbenb

Gefelliges Beifammenfein. Monteg Abend: Deffentliche Berfammlung,

Dienftag Abend:
Dienftag Abend:
Gefaloffene Berfammlung
im Lotale bes herrn Scholz, Bednerftr. und Kleine
Grofchengasten Ede.
Tagesordn.: Lehter Bortrag von Reinders.
Bitte zahlreich am Plate zu sein.
Kür Finsterwalde.

R. Gifder. Große Bolfeversammlung

Sountag, ben 22. Februar, Abende 5 Uhr, im Schitzenhaufe.

Lagesoron.: 1) Der Socialismus im Relistage. Referent: Derr Reichetagsabgeordneter Hafenciever. 2) Die Menschenrechte. Referent: Derr Pani Rerften.

Um zahlreiche Betheiligung und weiteste Berbreitung seitens der Barteigenoffen ersiecht

Bür Stettin.

Große Bolfsbersammlung Montag, den 23. Februat, Abends 8 Uhr, im Saale der Bod Branerel. Tagesor n.: Die Soc al-Demotratie nud ihre G Referenten: Der Reichetageabgeorduete D. Reimer und Mug.

Steitluer Arbeiten! Reiver von End wird fehlen; bie Rorporati vereine werden auch vertrejen fein. G. Bielowoth.

pork's Zaion, Ribersborferstraße 45, am Osibahnhofe. Seben Sonntag: Grand Bal paré und jeden Montag und Donneufia

Theater = Borftellung, nachher Arangchen.
Gleichzeitig zeige ich biermit ben Barteigenoffen ergebeuft au, bag bie anberaumte Berfamm ung am Mittwoch ausfälle und dieselbe bafür am Dienstag ftattstubet. E. Borft.

Parteigenoffen.

Parteigenoffen.
Da ich wegen neiner Magregelung mich entschießtelbständig zu arbeiten, jest aber gar nichts zu the so ditte ich doch, mich mit recht viel Arbeit in do binderei und Lederwaarenbranche zu unterstützung fit und schuelle Arbeit werde ich siets Sorge iragen. I waaren, onch in schon gebrouchte, werden Bildnisse und des Bereinspräsidenten, Dasenclever, eingesigt werh inven schaell und bill g. Bitte, die bestellten Belestel Lassalle's Bis abzuhrlen. E Jahn Krautsstr 40 vert ich is der Krautsstr 40 vert ich is die kontrollen bestellten Belestellen Belestell

Für Hannober.

Meinen Parteigenessen ewpfehle ich mich zur Ale prate bon Orwentleidern und bitte, mich mit Acheit um in zu wollen, bamit es mir möglich ift, auch ferner edlen Sache in meiner unabhängigen Stellang zu bi Filr gute und veelle Bedienung werde ich Sorge D. Andolph, Bevollm. Neuestr. 10, 3

Balde wird gewalden und geplattet für Paris bei Frau Delfo, Dennerfix, 67, 1. Et. Altona.

Geübte Zephyr-Hafplerit H. 11. Legerinnen werden danerad bebicher

Den Parteigenoffen aller Deten zur Radricht, trach? daß Festspiel zum Andenten an Ferdinand icher erschienen ist, weiches die Delegirten der letten aus Kordinand icher fammlung mit belgewohnt haben und and mit gus Rofall ausgenommen, wobei mehrere Delegirte de Abe außerten, dasselbe in Drud erschien zu lassen, wolfe de mehr erfolgt und zu solgendem Preise del Unte Spi zu haben ist:

å Stild 1 Sgr. 6 Bfg., å Dyd. 18 Sgr., at tig å Stild 5 Rr., a Dyd. 1 Gld. 3 Rr (fibb. schtig Erjuge die Pantelgenoffen, recht viel Bestellung D,

Dat focial-bematratifdem Gruß

Bolporteux bes "Reuen Social. Doe ft, Frantfurt a. D., 17. Febr. 1874 beite Frantfurt a. D., 17. Febr. 1874 beite Allen Bartelgenoffen empfehle ich mich für alle Eine

big ?

onie

Man

Gri

Wir

Bach vortommenden Apbeiten. And fann am Mittagetifch Theil genommen efe Zu Deine. Thomfen, Gabunden Riel, Daffir. 6. Der

Beachtenswerth für Parteigenoffer ntilnft Seebleaf von 5% Sgr. an, Domingo bon bid bie St. Felty Brafil von 5f Sgr an bei S. Fr's eler Damburg, Reuerfielineg 37.

jeben Montag Abend Bollandfrage 12.
Um gabireiches Ericeinen rafe 12.

Altona. Heinson's Call'arte

Jeden Sonntag, Montag und De Ang Große Tanzmufilms De

Der Borfiteaben bes Frauen Unternithungs et hentil Litzens, ju ihrem bl. Gekurteinge die besten ein E D mögest Dn noch viele Jahre pruch zu Gelund an unserer Spitze fiel'a, ige, was Dann wird das Wert, daß wir err ich den Durch Einigkeit rasch vorwärts gen ich den Gewinnet von den Ritgliedern des Artvie Ut Unterstützunge. Bereins.
Dannaber, den 22 Sehrner

Sanneber, ben 22. Februar. ildernde

Bu bem Geburtstage meiner lieben Frau ber we ben Mutter Agnes Bengel am 21. Februat beiten"
Glüdsünsche. Mögeft Du noch recht lange it ten beilen und uns zur Seite fieben Barmen, ben 21. Februat 1874.

Unferm Freunde und Barteigenoffen Dette rigen ju feinem am 21. Februar flatifinvenden en nicht beften Gindwflufde.

Salte feft am Bunde. Diefes wünsche bengte er fe Int. Funte nebt ich nich

Dergliche Gratulation 6 mit unferer lieben Schwagerin Frau Blibelmis ein er mann zu ihrem hentigen Geburtetage. aftliche Berlin, 21. Februar 1874

5. Bimmermans Jenen 9 Derzliche G atulation der Fron Gatf ams, durch, am 21. Februar flatigefundenen Gedurtetoge. unfe u Tog noch oft wiederkebren und mogeft Du imerben. jur Seite fieden zur Erringung unferer nath Das Dies wünschen von gantem Berten

Dies wanigen von gangem Bergen Bergen Bertit, im Februar. Deine Be Giff Belt bo

Meinem lieben Schwager ju feinem seinen berglichen Gliidwurfc.
St. Bauli, 22. Febr. Dein Samagt

Fran Conife Grunwald zu ihrem sigufcan 21. Februar bie berglichften Glidenfulde. Dein ine un

Dente wurden burch bie Geburt eines finen. 2Bas E S I Glüdfiabt, ben 15. Rebruar.

IDDe 8 = Angeige. de Ge Ge Mitter von 28 Jahren am 18. Februar, rubig und fanft entichlafen ift.

Rorderditmarfden, Deibe, ben 19. Frbt & Ber

Langenr. 74 ift eine Salaffielle 3. n. bet Drobul beiteb Der Cigarrenarbeiter Demuth aus Bonigfre en Pflichten padgulommen. Reeffen, genich. feinen Sflichten padgulommen. Altona, 18. Februar 1874. er 1

Dund von E. Ihring's Bime. (A. Colif Benantwortlich fits ble Redatrion: E. Red Berfes von 19. Grünef is 60